



Offener Brief an Politik und Verwaltung der Stadt Köln und des Bezirks Ehrenfeld

Die Elternvertreter/-innen der Schulpflegschaft des Albertus Magnus Gymnasiums haben sich in ihrer Sitzung vom 19. Januar 2015 einstimmig dafür ausgesprochen, mit diesem Brief ihren Unmut über den immer noch nicht erfolgten Baubeginn des Erweiterungsbaus öffentlich zu machen.

Aus der Niederschrift über die 47. Sitzung des Rates der Stadt Köln am Dienstag, 01.10.2013

Punkt 10.27:

Erweiterungsbau für das Albertus-Magnus-Gymnasium, Ottostraße 87, 50823 Köln-Ehrenfeld
Gesamtbaumaßnahme Mensa, Ganztags, zusätzliche Klassen für SEK I + II sowie 1-Feld-Turnhalle
Baubeschluss 2195/2013/2

Beschluss:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für den Erweiterungsbau des Albertus-Magnus-Gymnasiums, Ottostraße 87, 50823 Köln Ehrenfeld nach Passivhaus-Standard mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) i. H. v. brutto ca. 12.791.900 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung. Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten i. H. v. 1.296.500 € sind ab 2017 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Seit der Umstellung auf Ganztagsbetrieb 2010 und der Einführung der Vierzügigkeit 2011 wurde unserer Schule ein dringend benötigter Erweiterungsbau versprochen. Daher haben wir uns nach annähernd vier Jahren sehr gefreut, als der Rat der Stadt Köln den Baubeschluss gefasst hat. Seitdem erhalten wir immer neue Termine für den Baubeginn, von denen kein einziger eingehalten wurde. Nach langem geduldigen Warten sagen wir jetzt: „Es reicht!“

Wir haben Ganztagsbetrieb und Vierzügigkeit sowie die Einführung der Inklusion 2013 als Vorreiterschule gerne mitgetragen, weil wir diese als notwendig und sinnvoll ansehen. Innerhalb von vier Schuljahren drei derart große Veränderungen in einer Schule umzusetzen ist eine gewaltige Aufgabe, die nur von einer großartigen Schulgemeinschaft bewältigt werden kann. Dies konnte bisher nur gelingen, weil die drei Säulen unserer Schule Schüler, Lehrer und Eltern gleichermaßen ihre zugeordneten Rechte und Pflichten wahrnehmen und sich mit Achtung und Respekt begegnen. Unser Schulmotto AMG: "Aktiv Miteinander Gestalten" im Zuge dieser Umwälzungen auch wirklich mit Leben zu füllen, darauf sind wir sehr stolz. Da möchten wir die an der Schule tätigen Schulsekretärinnen, Hausmeister, Ganztags-Betreuungsteam, Reinigungskräfte und Mensapersonal ausdrücklich mit einschließen.

Wir erwarten, dass Politik und Verwaltung ihrer Verantwortung für das Gesamtprojekt endlich gerecht werden und wirklich zeitnah mit dem dringend benötigten Erweiterungsbau für unsere aus allen Nähten platzende Schule begonnen wird!

Thomas Strauch
Vorsitzender

Astrid van der Auwera
stellv. Vorsitzende